

**Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik**



# **Statistische Berichte**

---

F II 3 - j / 92

**Bauüberhang  
und Bauabgang  
im Land Brandenburg**

**1992**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Baugewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#

Erschienen im Januar 1994  
Preis: 3,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Bauüberhang</b>	
Vorbemerkungen zum Bauüberhang	5
1. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.1992 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen	6
2. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.1992 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen	7
<b>Bauabgang</b>	
Vorbemerkungen zum Bauabgang	9
3. Bauabgang im Wohnbau 1992 nach Eigentümern und Baualter	10
4. Bauabgang im Nichtwohnbau 1992 nach Eigentümern und Baualter	11
5. Bauabgang im Wohn- und Nichtwohnbau 1992 nach Abgangsursachen	12
6. Bauabgang im Wohn- und Nichtwohnbau 1992 nach Verwaltungsbezirken	13

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten



## **Vorbemerkungen zum Bauüberhang**

Die Bautätigkeitsstatistiken erstrecken sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Statistiken ist das "2. Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes" (2. BauStatG) vom 27. Juli 1978 (BGBl. I S. 1118).

Die inhaltliche und organisatorische Verbindung zwischen Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik bildet die **Bauüberhangsstatistik**.

Für diese Statistik werden alle genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am Jahresende erfaßt und nach ihrem Bauzustand am Jahresende ausgewertet.

Die Bauüberhangsstatistik gibt Aufschluß über den Bauvorrat am Jahresende sowie über das bestehende Potential an Bauaufträgen und gilt somit als wichtiger Indikator für die künftige Entwicklung der Bauwirtschaft.

Die Statistik des Bauüberhangs läßt auch die Zeitspanne vom Datum der Baugenehmigung bis zum Bauzustand der Baumaßnahmen am jeweiligen Stichtag erkennen.

# 1. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.1992 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter in neu zu errichtenden Gebäuden				erloschene Bau- genehmi- gung
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
<b>Wohngebäude mit ... Wohnung(en)</b>						
1		2 535	637	531	1 367	7
2		307	72	69	166	2
3 und mehr		141	22	17	102	-
Wohnheime	16	13	11	-	2	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>4 536</b>	<b>2 996</b>	<b>742</b>	<b>617</b>	<b>1 637</b>	<b>9</b>
<b>Bauherren</b>						
öffentliche Bauherren	39	14	9	-	5	-
Unternehmen	764	693	90	153	450	-
davon						
Wohnungsunternehmen	487	447	56	73	318	-
Immobilienfonds	83	82	6	14	62	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	194	164	28	66	70	-
private Haushalte	3 727	2 285	642	464	1 179	9
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	4	1	-	3	-
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	77	74	14	9	51	-
<b>Genehmigungszeitraum</b>						
II. Halbjahr 1992	2 091	1 527	129	296	1 102	2
I. Halbjahr 1992	1 470	923	322	228	373	5
II. Halbjahr 1991	637	383	213	75	95	1
I. Halbjahr 1991	318	152	69	17	66	1
Jahr 1990	9	4	2	1	1	-
1989 und früher	11	7	7	-	-	-

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## 2. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.1992 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt 1)	Darunter in neu zu errichtenden Gebäuden				erloschene Bau- genehmi- gung
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Anstaltsgebäude	10	4	-	2	2	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	206	130	28	26	76	-
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	89	65	21	10	34	-
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	730	526	172	86	268	5
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	196	142	53	26	63	1
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	378	285	91	48	146	4
Hotels und Gaststätten	105	55	15	6	34	-
sonstige Nichtwohngebäude	156	91	30	20	41	2
Nichtwohngebäude insgesamt	1191	816	251	144	421	7
Bauherren						
öffentliche Bauherren	101	43	10	5	28	1
davon						
Bund	4	2	-	-	2	-
Länder	13	4	1	1	2	-
Gemeinden (GV)	79	35	9	4	22	1
Sozialversicherung	5	2	-	-	2	-
Unternehmen	895	663	196	116	351	5
davon						
Land- und Forstwirtschaft,						
Tierhaltung, Fischerei	84	66	21	10	35	1
Produzierendes Gewerbe	170	126	47	24	55	1
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-						
gewerbe, Dienstleistungen	619	450	124	78	248	3
darunter						
Immobilienfonds	34	29	7	3	19	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22	21	4	4	13	-
darunter						
Deutsche Bundesbahn und						
Deutsche Bundespost	7	7	1	1	5	-
private Haushalte	178	102	44	23	35	1
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	8	1	-	7	-
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 1992	561	403	59	72	272	-
I. Halbjahr 1992	363	249	100	49	100	2
II. Halbjahr 1991	170	97	53	15	29	-
I. Halbjahr 1991	95	66	38	8	20	5
Jahr 1990	2	1	1	-	-	-
1989 und früher	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

### 3. Bauabgang im Wohnbau 1992 nach Eigentümern und Baualter

Gebäudeart Bauherr Baualter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m²		Anzahl	
<b>Wohngebäude mit ... Wohnung(en)</b>					
1	125	4,1	10,7	125	-
2	44	1,8	7,2	88	-
3 und mehr	48	7,1	19,4	294	-
Wohnheime	7	2,0	6,8	8	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>224</b>	<b>15,0</b>	<b>44,2</b>	<b>515</b>	<b>214</b>
<b>Bauherren</b>					
öffentliche Bauherren	27	3,1	11,5	97	183
Unternehmen	71	5,9	15,4	187	16
davon					
Wohnungsunternehmen	10	0,9	2,4	30	-
Immobilienfonds	4	0,8	1,5	19	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	57	4,1	11,4	138	16
private Haushalte	122	5,7	16,1	223	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	0,3	1,2	8	15
Wohngebäude von Sanierungsträgern	4	0,3	4,0	24	80
<b>von den Wohngebäuden waren errichtet</b>					
bis 1900	97	7,0	19,5	256	31
von 1901 bis 1918	41	3,9	9,6	109	66
von 1919 bis 1948	58	2,0	7,7	95	-
von 1949 bis 1960	17	1,1	2,4	22	37
von 1961 bis 1970	5	0,6	0,9	11	-
von 1971 bis 1980	4	0,3	1,2	21	-
von 1981 und später	2	0,1	2,9	1	80



## 4. Bauabgang im Nichtwohnbau 1992 nach Eigentümern und Baualter

Gebäudeart Bauherr Baualter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m²		Anzahl	
<b>Nichtwohngebäude</b>					
Anstaltsgebäude	4	1,6	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	42	19,4	0,9	14	-
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	187	67,1	0,6	9	-
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	296	234,6	2,9	40	-
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	144	168,3	0,6	8	-
Handelsgebäude einschl. Lagergebäuden	85	42,2	2,1	28	-
Hotels und Gaststätten	12	2,6	0,1	2	-
sonstige Nichtwohngebäude	200	25,9	0,3	5	-
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>729</b>	<b>348,7</b>	<b>4,7</b>	<b>68</b>	<b>-</b>
<b>Bauherren</b>					
öffentliche Bauherren	88	56,0	0,4	6	-
davon					
Bund	2	0,8	-	-	-
Länder	3	17,0	-	-	-
Gemeinden (GV)	80	36,5	0,4	6	-
Sozialversicherung	3	1,7	-	-	-
Unternehmen	311	252,3	2,8	38	-
davon					
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	40	30,2	0,1	1	-
Produzierendes Gewerbe	115	142,1	-	-	-
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-					
gewerbe, Dienstleistungen	149	76,5	2,7	37	-
darunter					
Immobilienfonds	15	13,8	1,1	13	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	3,4	-	-	-
darunter					
Deutsche Bundesbahn und					
Deutsche Bundespost	2	0,9	-	-	-
private Haushalte	323	38,4	1,5	24	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	2,0	-	-	-
Nichtwohngebäude von Sanierungsträgern	9	19,3	-	-	-
<b>von den Nichtwohngebäuden</b>					
<b>waren errichtet</b>					
bis 1900	88	73,4	2,9	40	-
von 1901 bis 1918	61	23,6	0,8	15	-
von 1919 bis 1948	151	79,9	0,8	10	-
von 1949 bis 1960	141	73,2	0,1	1	-
von 1961 bis 1970	130	59,6	-	-	-
von 1971 bis 1980	114	29,6	0,1	1	-
von 1981 und später	44	9,4	0,1	1	-

## 5. Bauabgang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.1992 nach Abgangsursachen

Abgangsursache	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin		Wohnfläche	insgesamt	darin	
		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten			Wohnungen	Nutzfläche
	Anzahl			1 000 m²	Anzahl		1 000 m²
Abgang ganzer Gebäude insgesamt	224	515	214	44,2	729	68	348,7
darunter							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	1	2	-	0,2	7	1	3,0
Schaffung von Freiflächen	8	14	-	0,9	52	-	41,3
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	60	104	-	7,1	59	10	18,2
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	34	74	-	5,3	203	23	156,2
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes	17	25	-	1,8	32	-	10,3
Außergewöhnliches Ereignis (Brand etc.)	7	21	-	1,5	9	4	2,6
Nutzungsänderung <sup>1)</sup>	84	223	214	24,2	267	28	23,3
darunter							
Nutzungsänderung ganzer Gebäude im Zuge von Baumaßnahmen	83	222	214	24,1	263	28	23,0
Sonstige Gründe	13	52	-	3,2	100	2	93,8

<sup>1)</sup> mit und ohne Baumaßnahme

## 6. Bauabgang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.1992 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Abgang ganzer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	insgesamt	darin		Wohn- / Nutz- fläche <sup>1)</sup>	insgesamt	darin	
		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten			Wohnungen	Nutz- fläche
	Anzahl			1 000 m²	Anzahl		1 000 m²
Brandenburg an der Havel	3	10	-	1,4	8	-	2,8
Cottbus, Stadt	12	41	80	8,0	6	-	11,7
Eisenhüttenstadt, Stadt	2	-	-	-	1	-	-
Frankfurt/Oder, Stadt	1	-	-	-	-	-	-
Potsdam, Stadt	26	119	31	14,8	57	31	22,9
Schwedt/Oder, Stadt	3	4	-	0,6	16	-	17,7
Angermünde	8	15	-	1,7	6	1	3,6
Bad Freienwalde	-	-	-	-	-	-	-
Bad Liebenwerda	14	21	-	2,7	47	4	20,2
Beeskow	3	5	-	0,4	11	1	4,6
Belzig	4	6	-	0,7	9	-	1,6
Bernau	9	15	-	1,2	72	-	13,2
Brandenburg, Land	-	-	-	-	2	-	-
Calau	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus, Land	-	-	-	-	-	-	-
Eberswalde	9	25	-	1,5	24	-	5,9
Eisenhüttenstadt, Land	-	-	-	-	3	1	0,9
Finsterwalde	4	23	-	1,4	14	-	6,2
Forst	-	-	-	-	-	-	-
Fürstenwalde	1	-	-	-	1	-	-
Gransee	10	24	-	2,3	26	2	6,7
Guben	1	-	-	-	-	-	-
Herzberg	-	-	-	-	4	-	0,4
Jüterbog	2	-	-	-	8	-	2,2
Königs Wusterhausen	5	5	-	0,5	14	2	0,8
Kyritz	9	13	-	0,9	11	1	2,4
Lübben	-	-	-	-	-	-	-
Luckau	-	-	-	-	6	-	1,0
Luckenwalde	3	4	-	0,5	10	-	11,7
Nauen	1	-	-	-	19	1	9,3
Neuruppin	-	-	-	-	2	-	-
Oranienburg	28	59	103	9,3	136	13	75,8
Perleberg	5	6	-	0,5	21	-	8,7
Potsdam, Land	-	-	-	-	-	-	-
Prenzlau	20	42	-	3,4	36	2	16,6
Pritzwalk	1	-	-	-	-	-	-
Rathenow	2	-	-	-	1	-	-
Seeow	3	3	-	0,3	7	-	4,2
Senftenberg	10	16	-	1,3	35	7	63,6
Spremberg	-	-	-	-	3	-	3,1
Strausberg	17	29	-	2,3	83	2	9,7
Templin	5	6	-	1,0	5	-	0,7
Wittstock	1	-	-	-	-	-	-
Zossen	2	-	-	-	25	-	8,1
Land insgesamt	224	515	214	59,2	729	68	348,7

1) Wohn- und Nutzfläche zusammen

